

Aus dem Berufsverband

Baden-Württemberg Schülern erfolgreich Informationskompetenz vermitteln

Gleich zu Jahresanfang trafen sich 16 KollegInnen zu einem Workshop organisiert von der BIB-Landesgruppe Baden-Württemberg in der Stadtbücherei Nürtingen, um sich mit einer Situation zu beschäftigen, wie sie sicher viele KollegInnen aus dem Bibliotheksbereich kennen: Man macht eine Schülerführung und trifft dabei auf verschiedene Probleme.

Es mangelt an der Motivation oder an der Konzentration der Teilnehmer, die Klasse ist unruhig oder einzelne Störenfriede bringen einen selbst und/oder damit auch die Mitschüler aus dem Konzept. Die Referentin Ulrike Hanke, die unter anderem auch Seminare und Workshops zum Thema Bibliotheksdidaktik und Teaching Library durchführt, wusste Rat und hat die Teilnehmer zuerst mit den Konzepten des Classroom-Managements und der Bibliotheksdidaktik vertraut gemacht.

Wie sind die Begriffe »Motivation« und »Lernen« pädagogisch definiert? An welchen Stellen kann wie eingegriffen werden, um die Motivation zu fördern und zum Lernen anzuregen? Wie kann Kontakt zu der Gruppe aufgebaut werden?

Wie schafft man eine positive Atmosphäre während der Führung? Wie werden Arbeitsaufträge so formuliert, dass diese bei den Führungsteilnehmern unmissverständlich ankommen? Wie bindet man Störenfriede sinnvoll ein, damit ein reibungsloser Ablauf der Führung stattfinden kann?

Nach der theoretischen Einführung wurden verschiedene beispielhafte Führungskonzepte genauer unter die Lupe genommen und analysiert. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wurden Vorschläge erarbeitet und mit vielen Tipps von Hanke untermauert, wie man Störungen bei Führungen vielleicht nicht ganz ausschalten, aber doch sehr minimieren kann. Alle Teilnehmer hatten ausgiebig Zeit, um Fragen zu stellen und die selbst erlebten Probleme zu schildern und zu diskutieren. Im Anschluss an den Workshop haben einige KollegInnen die Möglichkeit wahrgenommen, an einer Führung durch die Räume der Stadtbücherei Nürtingen teilzunehmen.

Aufgrund der großen Nachfrage nach dieser Fortbildung wird der Workshop im Sommer 2016 und im Frühjahr 2017 nochmals wiederholt. Beide Termine sind bereits ausgebucht.

*Heike Heinisch,
Bibliothek der PH Schwäbisch Gmünd
BIB-Landesvorstand Baden-Württemberg*



Ulrike Hanke hilft mit Tipps. Foto: Heike Heinisch

Literaturhinweise:

Hanke, Ulrike u.a.: Bibliotheksdidaktik, 2016, 978-3-11-035241-2

Hanke, Ulrike u.a.: Informationskompetenz professionell fördern, 2013, 978-3-11-027371-7

Kontakt zur Referentin:
www.hanke-teachertraining.de/

Bildungsurlaub für den Bibliothekskongress in Leipzig

In folgenden Bundesländern gibt es wieder die Möglichkeit der Bildungsfreistellung für den 6. Bibliothekskongress (zugleich 105. Deutscher Bibliothekartag) vom 14. bis 17. März 2016 in Leipzig:

Berlin, Brandenburg, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Der Bewilligungsbescheid eines Bundeslandes gilt für alle Landeskinder, die Anspruch auf Bildungsurlaub / Bildungsfreistellung haben. Wer darauf Anspruch hat und wie eine Beantragung genau abläuft, unterscheidet sich von Bundesland zu Bundesland. Bitte wenden Sie sich an das jeweilige Ministerium. Auf jeden Fall benötigen Sie den Bewilligungsbescheid Ihres Bundeslandes. Der Antrag muss in der Regel spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Berufsverbandes <http://www.bib-info.de/aus-fortbildung/fortbildung/bibliothekartag/2016/bildungsurlaub.html>.

Freier Eintritt auf der Buchmesse und freie Fahrt

Besucher des Bibliothekskongresses, die im Besitz einer Dauerkarte sind, haben Anspruch auf zwei kostenfreie Tageskarten für die Leipziger Buchmesse. Gegen Vorlage des Namensschildes erhalten Sie eine kostenfreie Eintrittskarte für den Donnerstag sowie eine weitere kostenfreie Tageskarte, die wahlweise am Freitag, Samstag oder Sonntag eingesetzt werden kann. Das Namensschild gilt während der Dauer des Kongresses auch als Fahrausweis für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (Tarifzone 110, Leipzig).

Bibliothekskongress
Leipzig 2016

BIB-Bundесvorstand

Jahresbericht / Ausblick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 1. Juli 2015 hat der jetzige Bundesvorstand die Amtsgeschäfte unseres Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB) übernommen, die Übergabe aller Geschäftsbereiche erfolgte in einer mehrtägigen Sitzung im August in Reutlingen.

Die **Aufgabenverteilung im Vorstand** sieht – neben der geteilten Betreuung von Landesgruppen und Kommissionen – wie folgt aus:

- Vesna Steyer kümmert sich als Vorsitzende in erster Linie um die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, hier vor allem um die Kooperation mit dem Dachverband Bibliothek & Information Deutschland (BID), dem Verein deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und dem Deutschem Bibliotheksverband (dbv).
- Kristina Lippold wird als stellvertretende Vorsitzende die Ansprechperson für die Geschäftsstelle sein und agiert als Finanzvorständin. Ihre weiteren Themen sind die interne Verbandskommunikation, Vereinsrecht sowie die Zusammenarbeit mit ver.di.
- Als stellvertretender Vorsitzende sieht Dirk Wissen seine Schwerpunkte in der Herausgeberschaft von »BuB: Forum Bibliothek und Information« und im BIB-Jahresthema. Gemeinsam mit Tom Becker verantwortet er vorstandsseitig die Bibliothekartage und die Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse.
- Tom Becker setzt darüber hinaus die BIB-Vertretung in der Lektorats- und Systematik-Kooperation mit der ekz.bibliotheks-service GmbH (ekz) und dem dbv fort.

Die Vorstandsarbeit zu den internationalen Aufgaben (International Federation of Library Associations and

Institutions (IFLA), BIB-Exchange, Bibliothek Information International (BII) sowie die Standkoordination auf den Bibliothekartagen übernimmt weiterhin Sabine Stummeyer als Delegierte des Bundesvorstandes.

Zum 31.12.2015 hatte der BIB 6.141 Mitglieder (Vergleich 2010: 6.205). Die Mitgliederentwicklung bleibt stabil, wenn auch (wie in den Vorjahren) mit einem leicht negativen Trend.

Die Schwerpunkte nach den Neuwahlen im Juni auf dem Nürnberger Bibliothekartag lagen bei der **Neubesetzung der Geschäftsführung** sowie der weiteren **Planungen für BuB** gemäß dem MV-Beschluss vom 7. Februar 2015:

Nach der gemeinsam mit dem Vereinsausschuss (VA) erstellten Ausschreibung konnten Anfang Dezember Bewerbungsgespräche geführt werden. Leider waren diese erfolglos: Es konnte kein/e geeignete/r Kandidat/in für die Besetzung der Geschäftsführerstelle gefunden werden.¹ Bundesvorstand und Vereinsausschuss werden am 14. März 2016 auf der Mitgliederversammlung in Leipzig die weiteren Schritte vorstellen, bis dahin wird die Geschäftsstelle weiterhin kommissarisch von Bernd Schleh geleitet. Der Bundesvorstand wird die Arbeit durch eine regelmäßige Präsenz vor Ort in Reutlingen, aber auch durch die Fortsetzung bisher bereits erfolgter und kontinuierlich stattfindender Telefonkonferenzen und Sitzungen unterstützen.

Gemeinsam mit dem Bundesvorstand hat die **Geschäftsstelle** trotz Personalveränderungen und unbesetzter Leitung erfolgreich dafür gesorgt, dass die Vorarbeiten zur Implementierung der Mitgliedersoftware, die Vorbereitung zur neuen DATEV-gestützten Finanzverwaltung sowie die Prozessmodifizierung zum Datenschutz bewältigt werden konnten. Dafür bedankt sich der Bundesvorstand ganz herzlich bei den Mitarbeiter/innen

ebenso wie den helfenden ehrenamtlichen Händen.

Seit Januar 2015 erscheint **BuB** – vorerst bis Ende 2016 legitimiert durch den Beschluss der Mitgliederversammlung vom 7. Februar 2015 – erfolgreich in eigener Produktion und Herausgeberschaft mit einem externen Dienstleister in einer verbreiteten monatlichen Auflage von 7863 Exemplaren (Stand: 4. Quartal 2015). Das durch Redaktion und Herausgeberschaft in Zusammenarbeit mit einer Grafikagentur erarbeitete neue Design wurde und wird von Kolleginnen und Kollegen durchgehend positiv aufgenommen, ebenso wie die im Vereinsteil neu hinzugefügten Rubriken. Mit dem neuen Design und der autonomen Herstellung haben sich auch die Prozesse in der Redaktion verändert: der Redaktionsschluss konnte um rund drei Wochen verkürzt werden und die Betreuung der wichtigsten Anzeigenkunden erfolgt hausintern.

Die durch den Vorstand im Oktober 2015 durchgeführten erneuten Verlagsausschreibungen zeigen – und dies wird auf der Mitgliederversammlung in Leipzig (14. März 2016) ausführlich erläutert werden –, dass neben diesen Vorteilen auch die momentane Herstellungsweise die mit Abstand kostengünstigste Variante ist.

Unter dem Motto »Bibliotheken – von Anfang an Zukunft« fand im Juni 2015 der **104. Deutsche Bibliothekartag** in der Messe Nürnberg statt: Mit über 3500 nationalen und internationalen Expert/innen ist dies immer noch Europas größter Kongress der Bibliotheks- und Informationsbranche, der über 400 Veranstaltungen in zehn Themenblöcken angeboten hat. Neu waren in diesem Jahr der vom BIB initiierte »Call for Moderation« wie auch der Aufruf, die Themenblöcke mitbestimmen zu können – partizipative Elemente, die es weiterzuentwickeln und auszubauen gilt.

Nicht nur im Kontext der

Bibliothekartagsplanung 2015 oder den Vorbereitungen zum Kongress in Leipzig 2016 hat sich gezeigt, dass die **Kooperationen** und **informellen Kontakte** mit den Partnerverbänden VDB und dbv sowie dem BID sehr gut funktionieren, sondern auch in den Planungen zu anderen gemeinsamen Projekten wie unter anderem der Buchmesse und der Chancen-Konferenz 2016.

Zuverlässige Kooperation in übergeordneter Zielsetzung ist auch das Stichwort, das im Kontext der **Lektoratskooperation** aus BIB, dbv und ekz 2015 eine große Rolle gespielt hat: Nachdem der Schwerpunkt der Arbeit in den letzten Jahren im operativen Management mit einer Überarbeitung der Anschaffungsvorschläge des ekz.informationsdienstes (ID) lag, zielten die Arbeiten 2015 auf das diesjährige vierzigjährige Jubiläum dieser erfolgreichen Public-private-Partnership, mit entsprechenden Veranstaltungen auf dem Bibliothekskongress ebenso wie einem sich in Erstellung befindenden Jubiläumsband, an dem gerade auch der BIB-Bundesvorstand beteiligt ist.

Die neu gegründete **Special Interest Group der New Professionals** hat sich soweit konstituiert. Ein Schwerpunkt in 2015 waren neben der Präsenz auf dem Bibliothekartag 2015 die mit dem Bundesvorstand gemeinsam durchgeführten Aktionen auf der **Frankfurter Buchmesse** im Oktober des vergangenen Jahres. Unter dem Motto »Insel der Imagination«, das dem Gastland Indonesien zu verdanken war, konnte so die bereits mehrjährige Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse erfolgreich weitergeführt werden. Neben der BuB-Beilage zur Messe, der Internationalen Blauen Stunde am Buchmessen-Mittwoch sowie dem Symposium – diesmal zum Thema »Total vernetzt«² – wurde zum zweiten Mal ein gut besuchtes BIB-Bewerbstaining am Samstag mit Lesung und einem umfangreichen Beratungsangebot durchgeführt.

Mit der Auftaktveranstaltung in Nürnberg hatte der BIB sein **Jahresthema**

2015/16 »BIB meets the world« begonnen. In loser Folge nahmen verschiedene BIB-Gremien das Thema auf und boten / bieten Veranstaltungen an, die einige der vielen Facetten dieses Themas beinhalten. Im BuB-Januarheft wurde darüber bereits ausführlich informiert.

Ausblick

Der Fokus des Bundesvorstands im laufenden Jahr wird vor allem auf **Personalveränderungen** und **Personalentwicklung** in der Geschäftsstelle zu legen sein, gerade auch hinsichtlich der umzusetzenden **Implementierung von Mitgliedersoftware** und **neuem Finanzmanagement**, aber auch auf eine langfristige und sichere Aufstellung von **BuB in eigener Herstellung**. Dazu muss die Mitgliederversammlung in Leipzig die entsprechenden Beschlüsse fassen. In diesem Kontext wird für 2016 / 2017 eine Leserbefragung für BuB geplant.

Nach außen gerichtet werden neben den Aktionen auf dem Bibliothekskongress (hier insbesondere auch das Jubiläum der Lektoratskooperation) und auf der Frankfurter Buchmesse Veranstaltungen zum **Jahresthema 2016/2017: »Bibliotheken in Bewegung – Mobile Services – Mobiler Service«** zu realisieren sein. Die Bibliothekartage in Berlin 2017 und in Frankfurt am Main 2018 sind ebenfalls in Planung. Dazu zählen auch die weiteren Vorbereitungen zu einem vom BIB unterstützten internationalen Fahrbibliothekskongress in 2017.

BIB-intern gilt es verstärkt, sich um Mitgliedergewinnung und »Aktivierungsmotivation« zu kümmern – hier arbeitet der Vorstand gemeinsam mit dem Vereinsausschuss an neuen strategischen Zielsetzungen ebenso wie an konkreten Maßnahmen, die die Ergebnisse der Mitgliederbefragung aus 2014 aufgreifen und mit den Möglichkeiten eines erweiterten Social-Media-Einsatzes durch die neue Mitgliederverwaltung kombinieren.

Die umfangreichen Aktivitäten der Landesverbände wurden regional kommuniziert, die Kommissionen werden ihre Arbeit im Rahmen der Leipziger

Mitgliederversammlung präsentieren. Der Bundesvorstand möchte sich für die hilfreiche Unterstützung bei allen BIB-Aktiven, den Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle sowie den nicht mehr amtierenden Bundesvorstandsmitgliedern aus der letzten Legislaturperiode herzlich bedanken und freut sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten Wochen und Monaten.

Abschließend möchten wir Sie einladen, unsere Veranstaltungen auf dem diesjährigen Bibliothekartag in Leipzig zu besuchen³. Neben der Blauen Stunde, die ein geselliges Miteinander verspricht, gilt dies insbesondere für die **Mitgliederversammlung am Montag, 14. März, ab 14 Uhr in Saal 4** sowie den Workshop zur Mitgliederpartizipation und Satzungsänderung am Mittwoch, 16. März, ab 14 Uhr in Seminarraum 13.

BIB-Vorstand

1 Der Bundesvorstand bedankt sich ganz herzlich bei Ulrike Kraß, Vorsitzende der Kommission für Fortbildung, für die gute fachliche Unterstützung während des gesamten Auswahlprozesses

2 <http://www.bib-info.de/verband/projekte/frankfurter-buchmesse/buchmesse-2015/total-vernetzt.html>

3 <http://www.professionalabstracts.com/bid2016/iplanner/>

Impressum »Aus dem Berufsverband«

Herausgeber: BIB – Berufsverband Information Bibliothek e. V., Postfach 13 24, 72703 Reutlingen
www.bib-info.de

Redaktion:
Katrin Lück, Europa-Institut / Bibliothek Universität des Saarlandes, Postfach 151150, 66041 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 302-2543
E-Mail: lueck@bib-info.de

Redaktionsschluss für Verbandsmitteilungen
BuB Heft 5/2016: 29. März

Einladung zur MV in Leipzig | Tagesordnung | Beginn 14.00

Begrüßung

- Bundesvorstand
- Kurzvorstellung aller Anwesenden

1. Regularien

- 1.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.2 Wahl der Versammlungsleitung
- 1.3 Bestätigung der Beisitzer

Gedenken verstorbene Mitglieder

2. Jahresbericht des Vorstandes inklusive Jahresabschluss 2015 sowie Information zur Finanz- und Wirtschaftsplanung 2016 und Aussprache über den Jahresbericht
3. a) Bericht der Rechnungsprüferinnen und Aussprache über den Bericht der Rechnungsprüferinnen
b) Wahl Rechnungsprüfer/in
4. Entlastung des Vorstandes
5. BuB
 - a) Bericht aus der Redaktion
 - b) Bericht der Herausgeber/innen
 - c) Beschluss zur wirtschaftlichen Entwicklung von BuB sowie Beschluss über zukünftige Herstellung¹
 - d) Beschluss zur Änderung des BuB-Statuts²
6. 40 Jahre Lektoratskooperation
7. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden
8. Kurzbericht der Kommissionen
Bestätigung und Vorstellung neuer Mitglieder
9. Nachträge
10. Verschiedenes | Hinweis auf BIB Veranstaltungen

1 siehe Beschluss aus der MV Köln, der wie folgt lautet: Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vereinsausschuss, das Modell der Produktion der Zeitschrift BuB in eigener Herausgeberschaft bis Dezember 2016 mit einem externen Dienstleister fortzuführen. Es werden keine Verträge abgeschlossen, die den BIB in Sachen BuB über den 31.12.2016 hinaus binden. Es werden erneut Verlagsangebote eingeholt, die eine Kosten-Nutzen-Analyse der verschiedenen Produktionsarten ermöglichen. In diese Angebotsstellung sind hybride Erscheinungsformen (prioritär hier die Entwicklung von BuB als eJournal) einzubeziehen. Hierbei berücksichtigt werden sollen Möglichkeiten wie Print, Print on Demand (PoD), eJournal, Open Access mit/ohne Embargo, insbesondere auch unter Kalkulation sinkender Anzeigen- und Abonnementerlöse. Vereinsausschuss und Vorstand stellen auf der Mitgliederversammlung 2016 die verschiedenen Modelle vor und präsentieren einen Beschlussvorschlag für die weitere BuB-Erstellung.

2 Der Beschluss zur Änderung des BuB-Statuts unter Tagesordnungspunkt 5d besteht aus zwei Teilen:

Teil 1

Einfügen eines §4a in das Statut der Zeitschrift

»Die Amtszeit der auf der Mitgliederversammlung am 03.06.2014 gewählten Herausgeber endet einmalig abweichend mit der Mitgliederversammlung 2018 und beträgt damit vier Jahre.«

Begründung

Mit der außerordentlichen Bundesvorstandswahl im Jahr 2015 lässt sich die Vorschrift in §4 des Statuts der Zeitschrift BuB nicht umsetzen, dass für die Herausgeberwahlen der Zeitschrift die gleichen Modalitäten wie für die Wahl des Bundesvorstandes gelten. Die derzeit gültige Wahlordnung des BIB galt nur für die vorgezogenen Vorstandswahlen des Jahres 2015. Die bis dahin angewandte Wahlordnung vom 24.05.2012 ist ungültig, da nicht satzungskonform. Für das weitere Handeln gibt es folgende Alternativen:

Fortsetzung auf der nächsten Seite

1. Die Mitgliederversammlung 2016 muss eine neue Wahlordnung für die Wahl der Herausgeber der Zeitschrift beschließen. Dies würde bedeuten, dass zukünftig die Herausgeber- und Bundesvorstandswahlen in verschiedenen Jahren durchzuführen sind und damit dauerhaft ein erheblicher Mehraufwand durch die zeitlich auseinanderfallenden Wahlabläufe entstehen würde.

2. Die Mitgliederversammlung 2016 beschließt eine Verlängerung der Amtszeit der gegenwärtigen Herausgeber um ein Jahr bis zur Mitgliederversammlung 2018. Mit der im Jahr 2017 zu beschließenden neuen Wahlordnung können sowohl die Belange der Wahl des Bundesvorstandes wie auch die der Herausgeber der Zeitschrift berücksichtigt werden.

Der Bundesvorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung die Alternative 2. Im Rahmen einer Sitzung der Gemeinsamen Konferenz (GK) wurde vorsorglich und vorbehaltlich einer Entscheidung der Mitgliederversammlung die Bereitschaft der beiden gewählten Herausgeber, Carola Schelle-Wolf und Olaf Eigenbrodt, erfragt, ihre Herausgebereigenschaft bis zur BIB-Mitgliederversammlung 2018 auszuüben. Beide haben dem zugestimmt.

Teil 2

Im §6 Gemeinsame Konferenz wird folgender Absatz 2 eingefügt

2. Eine Bearbeiterin/Ein Bearbeiter von BIB-Info nimmt als Gast ohne Stimmrecht an der Gemeinsamen Konferenz teil. Beschlüsse zu BIB-Info werden von der GK grundsätzlich nicht getroffen, sondern liegen im Entscheidungsbereich des BIB. Wenn im Einzelfall Abstimmungen zu BIB-Info erforderlich werden, besitzt die/der an der GK-Sitzung teilnehmende Bearbeiterin/Bearbeiter ein Stimm- und Vetorecht. Über Angelegenheiten, in denen die Bearbeiterin/der Bearbeiter von BIB-Info sein Vetorecht geltend macht, ist die Angelegenheit dem BIB-Bundesvorstand vorzulegen. Dieser entscheidet abschließend.

Die bisherigen Absätze 2 bis 5 des § 5 werden bei unverändertem Wortlaut zu den Absätzen 3 bis 6.

Begründung:

Mit dieser Änderung wird eine Regelungslücke im Statut geschlossen. Für die Bearbeiter des Vereinstils »BIB-Info« bedeutet es eine Aufwertung ihrer Tätigkeit, für den BIB eine Stärkung der innerverbandlichen Partizipation.

Neue FaMIs in Mainz



Die diesjährige schulische Einführungsfahrt der im Herbst 2015 neu eingestellten FaMIs der Stauffenbergschule (Frankfurt/Main) führte ausnahmsweise über die Landesgrenzen Hessens hinaus nach Mainz. In einem dichtgedrängten Programm standen ausführliche Besichtigungen der Öffentlichen Bibliothek Mainz sowie der Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek und der dortigen Bereichsbibliothek Philosophicum auf dem Tagesplan. Der Südwestdeutsche Rundfunk (SWR) bot den neuen Nachwuchskräften neben einem Rundgang durch die ABD-Bereiche des Hauses zudem sehr informative Vorträge zu den einzelnen Bereichen des Senders, in denen Fachangestellte eingesetzt werden. Abgerundet wurden die zwei Kennenlertage durch einen Stadtspaziergang und natürlich der Jahreszeit geschuldet dem Weihnachtsmarktbesuch. Foto und Text: Karin Holste-Flinzpach, Stauffenbergschule Frankfurt am Main, Vorsitzende Kommission für Ausbildung und Berufsbilder BIB